

Ex-post-Bewertung des Hessischen EPLR 2007-2013 Agrarumweltmaßnahmen (214)

Karin Reiter

Thünen-Institut für Ländliche Räume



© H. Meyer

Umsetzung der AUM

Finanzvolumen

- AUM binden knapp 27 % der öffentlichen Mittel der Förderperiode
- Ökologischer Landbau bindet die Hälfte der verausgabten AUM-Mittel

Realisierter Förderumfang (2012)

- Mit AUM werden 19,7 % der LF des Landes erreicht (Doppelzählung) bzw.
- 13,7 % der Ackerfläche und 30 % des Grünlands

Bewertungsrahmen

Bewertungsfrage

- Wie und in welchem Umfang haben AUM zur Verbesserung der Umweltsituation beigetragen
- Beantwortung getrennt nach Umweltressourcen, entsprechend der mit den AUM verfolgten Umweltziele
- Nur für AUM unter EU-Finanzierung, also nicht Pheromoneinsatz im Weinbau, Bewirtschaftung bes. Lebensräume. (B5-Sonderfall)

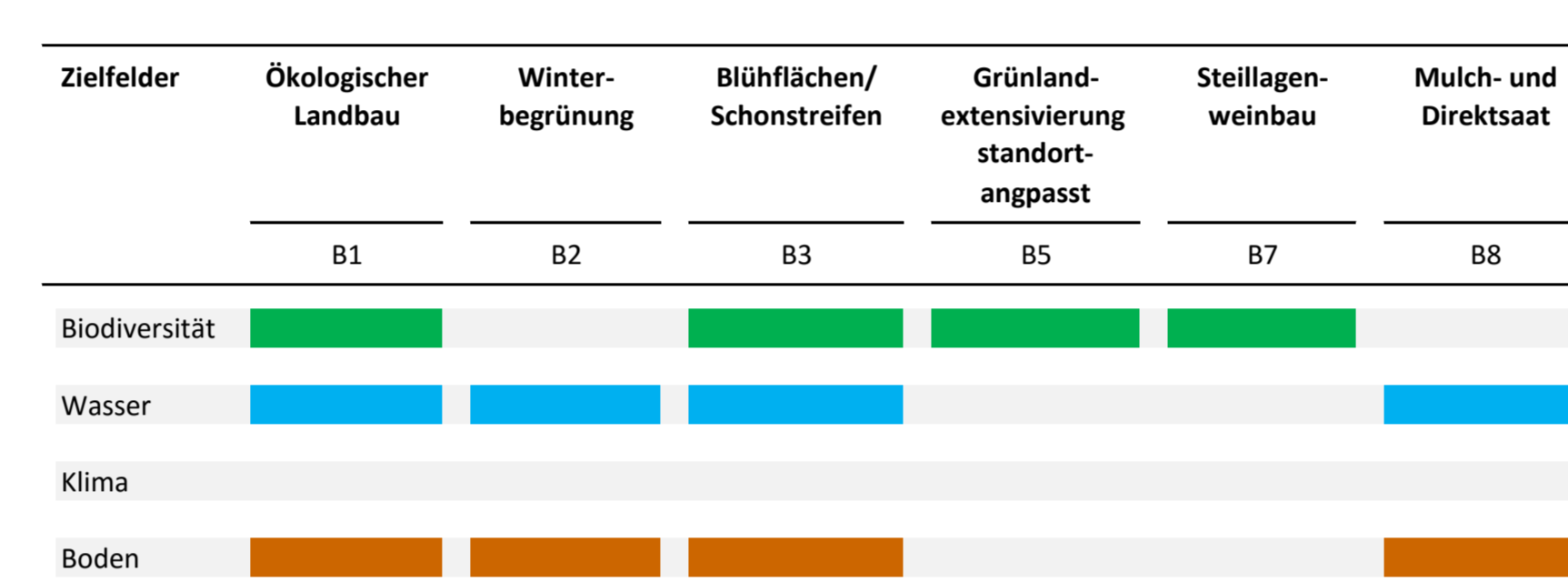
Untersuchungsbausteine

- Bewertung der Strategische Ausrichtung der AUM
- Nachhaltigkeit des Förderangebots
- Akzeptanzanalyse und Schätzung von Mitnahmen auf Grundlage von InVeKoS-Daten, Experteninterviews
- Kosten-Nutzen-Bewertung

Ausgewählte Bewertungsergebnisse

Zielsetzung der AUM

- Zielfestlegung nachvollziehbar, stringent
- Klimaziele werden nicht verfolgt

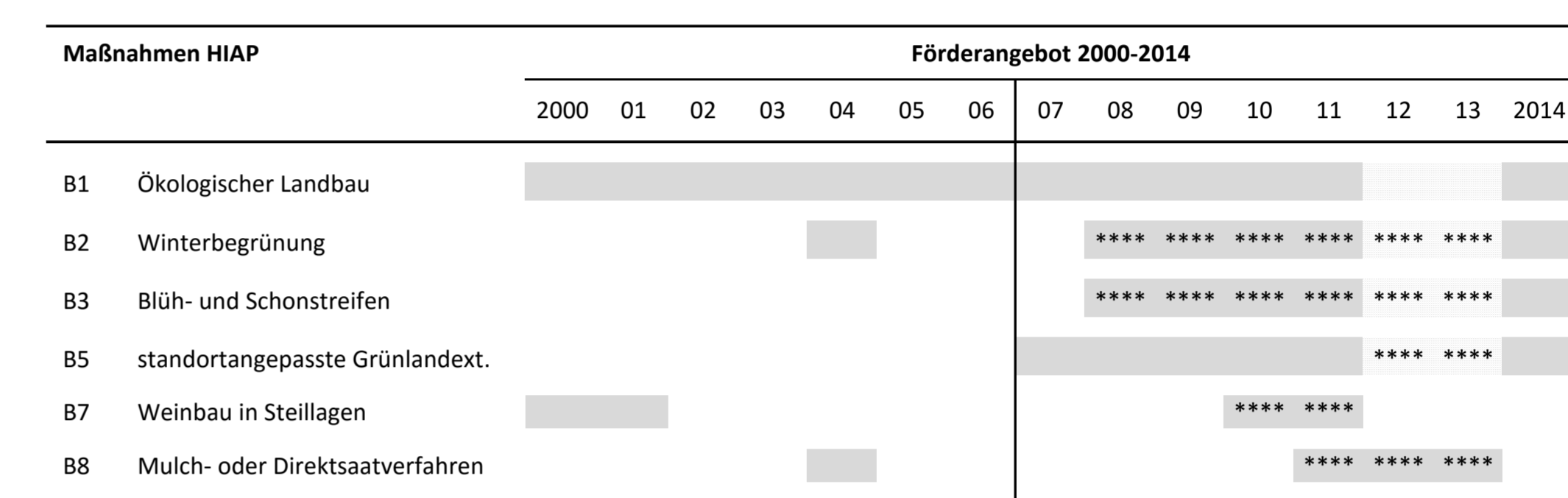


Quelle: eigene Darstellung.

Tab. 1: Ressourcenschutzziele der AUM

Nachhaltigkeit des Förderangebots

- Strukturelle Neuausrichtung der AUM mit Start des HIAP auf Umweltziele, nur B1 hat langjährige Förderhistorie

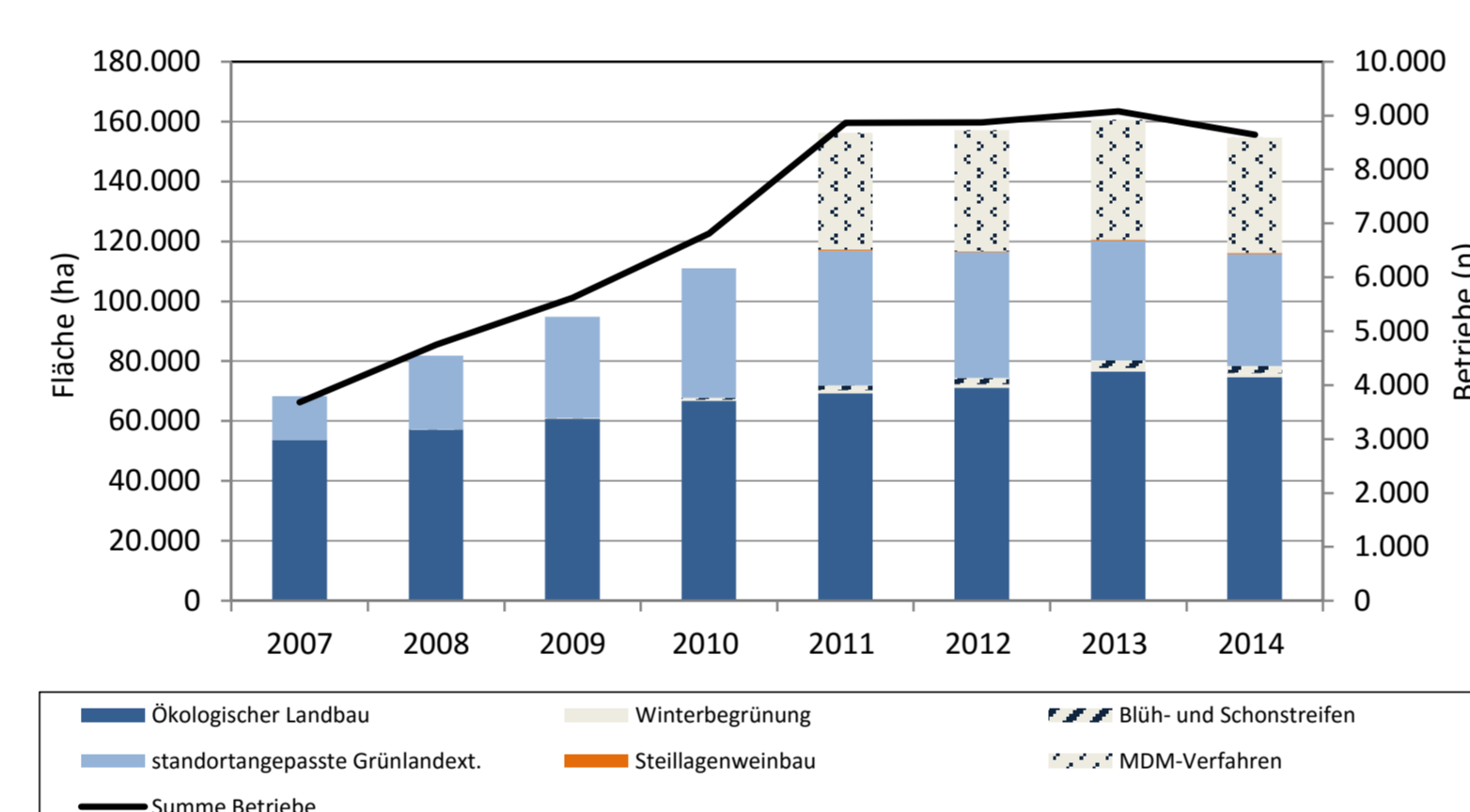


■ Im jeweiligen Verpflichtungsjahr angebotene Maßnahme. Das Antragsjahr ist in der Regel das vorhergehende Kalenderjahr.
**** Maßnahme wird ausschließlich mit einer fachlich begründeten Gebietskulisse angeboten.
- - - - - Verkürzte Laufzeit für auslaufende Bewilligungen.

Quelle: Eigene Darstellung.

Tab. 2: Förderangebot im Zeitverlauf

Förderumfang im Zeitverlauf



Quelle: Eigene Darstellung nach InVeKoS.

Abb. 1: Durch AUM geförderte Betriebe und deren Flächen

- Anstieg der Förderfläche durch a) Verzögerungseffekte (Altverpflichtungen); b) neue AUM (B7, B8)
- Öko-Landbau flächenstärkste AUM mit plus 20.000 ha
- GL-ex erreicht 14 % des GL in HE, 70 % der Fläche mit NSL, Ø 8 ha Förderfläche/Betrieb
- MDM mit Zielkulisse, für MDM-Flächen gilt CC-Erosionsstandard als erfüllt, adressiert gr. Ackerbaubetriebe, > 70 % der Förderfläche durch Betr. > 100 ha AF (Mitnahme)
- Winterbegrünung: geringe Akzeptanz, ambitionierte Förderauflagen und keine Mitnahmen

Schlaglicht Öko-Förderung (2012)

- Mit 77.000 ha sind 9,7 % der LF ökolog. bewirtschaftet, 66 % der Öko-LF ist GL. Futterbaubetriebe bewirtschaften 85 % der Öko-LF, 12 % werden viehlos bewirtschaftet. Ø Betriebsgröße 49 ha LF
- ↓Flächenausstattung bei Umstellern: LF (2010_{konv}, 2012_{öko}, gleiche Betr.-Nr.) sinkt auf Ø 36 ha LF, beachtet nicht Umsteller mit Wechsel der Unternehmensform (Datenrestriktion)
- Rückumsteller (2006_{öko} → 2012_{konv}): 8 % der Öko-Betr. mit 3.400 ha LF, bes. Prozentsatz Betr. < 10 ha LF
- Weitere Dynamik durch auslaufende Betriebe
- Mindestviehbesatz von 0,3 RGV/ha GL hat sinnvolle Lenkungsfunktion (↓ „Prämienmaximierung“)
- Verwaltungsumsetzung: hohe Standardisierung möglich, IK mit 10 % oder 16 €/ha vgl. gering (GL-ex: IK 35 % oder 77 €/ha)

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Fazit der strategischen Ausrichtung der AUM

- Die stringenteren Ausrichtung des HIAP seit 2007 wird eindeutig befürwortet
- Förderkulissen und/oder ambitionierte Förderauflagen und Mindestviehbesatz schränken Mitnahmetendenzen - außer für B8 - deutlich ein

Teilweiser Ausstieg aus EU-Kofinanzierung

- EU-Finanzierung des HALM ist beschränkt auf Öko-Landbau und vielfältige Fruchtfolge. Landesentscheidung nachvollziehbar, da
 - Öko-Landbau bindet großen Budgetanteil bei vergleichsweise geringen IK. AUM mit (zu) hohen IK werden (z. T. modifiziert) in reine Landesfinanzierung überführt

Empfehlungen

- An das Land: Die stringente Ausrichtung der AUM auf Umweltziele auch bei reiner Landesfinanzierung fortsetzen
- An die EU: Kritische Reflexion der Kontrollinstrumente (Flächengröße/Fehlerquote) im Hinblick auf die Erreichung von Umweltzielen